

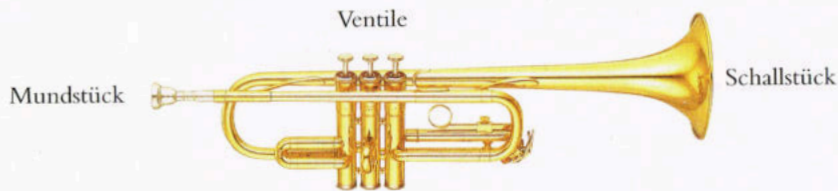
Aufgaben Klasse 5 Musik

- 1.) Löse die Aufgabe 1 auf dem Arbeitsblatt zum Thema Blasinstrumente.
- 2.) Beantworte die Fragen 1 bis 3 auf dem Arbeitsblatt „Flöten“. Lies dazu auch im Buch auf Seite 58.
- 3.) Beantworte die Fragen 1 bis 3 auf dem Arbeitsblatt „Trompeten im Wandel der Zeit“. Nutze dazu auch das Lehrbuch auf Seite 60.

Zu den Blechblasinstrumenten gehören die **Trompete**, die **Tuba**, die **Posaune** und das **Horn**. Darunter verfügen die meisten heute gebräuchlichen Instrumente über Ventile, durch die der Spieler die Länge der Luftsäule im Instrument verändern und dadurch die Tonhöhe beeinflussen kann. 📄



Trompete



II|44,45 © » 1 Beschreibt die Unterschiede zwischen den beiden Musikausschnitten.



Tuba



Horn

- » 2 Vergleicht die Instrumente und beantwortet folgende Fragen:
- Welche Funktion haben die Schallstücke der Instrumente?
 - Bei welchen Instrumenten verändert man die Länge der Luftsäule mit einem Ventilsystem? Erklärt mithilfe der oberen Abbildungen seine Funktion.
 - Welche Funktion hat der Posaunenzug?
 - Woran erkennt ihr, dass die Tuba das tiefste Blasinstrument ist?
 - Wie lässt sich die Form des Horns erklären?

II|46-49 © » 3 In welcher Reihenfolge erklingen die vier Blechblasinstrumente? 📄

II|50 © » 4 Welches Blechblasinstrument wird hier als Soloinstrument vom Orchester begleitet? Welche weiteren Instrumente übernehmen Solistenaufgaben? 📄

II|51 © » 5 Welche Instrumente erkennt ihr?

Name:

Klasse:

Datum:

Blasinstrumente und ihre Mundstücke



© 2009 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.



Beim **Saxofon** wird die Luft durch ein **einfaches Rohrblatt** zum Schwingen gebracht.

Bei der **Querflöte** wird die Luft über eine **Kante** geblasen, wodurch Luftschwingungen entstehen.

Die **Trompete** hat ein **trichterförmiges Mundstück**. Die menschlichen Lippen werden durch Luftdruck zum Vibrieren gebracht.

Das **Fagott** hat ein **doppeltes Rohrblatt**. Die durchgeblasene Luft bringt die Blätter zum Schwingen.

Die **Tuba** hat ein **kesselförmiges Mundstück**. Die menschlichen Lippen werden durch Luftdruck zum Vibrieren gebracht.

» 1 *Schneidet die Blasinstrumente, ihre Mundstücke und die Textkästchen aus. Klebt sie auf einem extra Blatt in sinnvoller Anordnung auf.*

Flöten

Blockflöten haben nur einen geringen Tonumfang. Deshalb werden sie in unterschiedlichen Größen gebaut, deren Tonlagen sich beim Zusammenspiel gut ergänzen können. Die gebräuchlichsten vier Blockflöten werden entsprechend den menschlichen Stimmlagen bezeichnet: **Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte**. ▶ S. 37



- » 1 Welche der Blockflöten kann die tiefsten Töne erzeugen?
- » 2 Wenn es in eurer Klasse Blockflötenspieler gibt, so musiziert und singt zusammen geeignete Lieder aus den „Liedern, Spielstücken und Tänzen“.

Querflöte (Konzertflöte, Große Flöte)

Mundlochplatte



Kopf Mittelstück mit Klappen Fuß

Die heutigen **Querflöten** bestehen üblicherweise aus silber- oder goldglänzendem Metall. Da sie ursprünglich aus Holz gefertigt wurden, vor allem aber, weil es sich um Flöten handelt, gehören sie zur Gruppe der Holzblasinstrumente.

Pikkoloflöte (Kleine Flöte)

Die **Pikkoloflöte** wird auch im Orchester eingesetzt und kann dort als höchstes Blasinstrument besondere Klangfarben beisteuern.

- » 3 Betrachtet alle Abbildungen der Flöten genau. Findet Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 📄
- » 4 Welche Hörbeispiele gehören zur Blockflöte, welche zur Quer- und Pikkoloflöte? Besprecht euch dabei und tauscht Argumente aus. Achtung: Ein Instrument hat sich dazwischengemogelt! Welches? 📄

Rohrblattinstrumente

Oboe



Fagott



Die **Oboe** und das **Fagott** haben ein doppeltes Rohrblatt. Durch geschicktes Anblasen kann es in Schwingung versetzt werden, die sich auf die Luftsäule im Instrument überträgt. Wird das Rohrblatt ohne Instrument angeblasen, so erklingt ein hoher „quäkender“ Ton. Das Fagott kann auch sehr tiefe Töne erzeugen. Die Luftsäule ist viel länger als das recht große Instrument, denn das Rohr ist im Inneren gefaltet.

Die **Klarinette** hat ein einfaches Rohrblatt, durch das die Luftsäule zum Schwingen gebracht wird.

Klarinette



Mundstück

Mechanik

Becher

Saxofon



Das **Saxofon** wurde von dem belgischen Instrumentenbauer Adolphe Sax im Jahr 1841 in Paris erfunden. Es kombiniert ein Mundstück – ähnlich wie das einer Klarinette – mit einem Korpus aus Metall. Wegen der Tonerzeugung durch ein einfaches Rohrblatt wird das Saxofon auch den Holzblasinstrumenten zugerechnet. Obwohl Sax seine Instrumentenerfindung für die Militärmusik vorgesehen hatte, setzte sich das Saxofon vor allem im Jazz durch.

- » 5 Hört euch die Instrumente einzeln und im Zusammenspiel an. Achtet besonders auf die verschiedenen Klangfarben und versucht, sie gemeinsam sprachlich zu beschreiben. Hört danach die Musikausschnitte in anderer Reihenfolge und bestimmt die jeweiligen Holzblasinstrumente.
- » 6 Beschreibt, wie in diesem Poptitel der Einsatz des Saxofons auf euch wirkt.
- » 7 Findet Musikstücke, in denen ein Saxofon oder eines der anderen Holzblasinstrumente mitspielt. Informiert euch über das Musikstück und bringt es – wenn möglich – in den Unterricht mit.

Name:

Klasse:

Datum:

Verschiedene Flöten



© 2009 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

» 1 Tragt mithilfe des Schülerbuchs (↗ Seite 58) die Namen der Flöten ein.

» 2 Beschreibt Gemeinsamkeiten der Flöten.

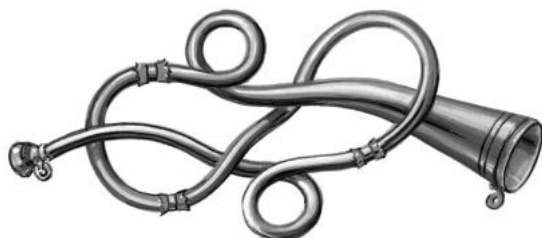
» 3 Beschreibt Unterschiede zwischen den Flöten.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Trompeten im Wandel der Zeit



Trompete aus dem Mittelalter



Trompete aus dem 16. Jahrhundert



Trompete aus dem 18. Jahrhundert

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
-------------------------	-------------------------

- » 1 Beschreibt in Stichpunkten die Bauart der Trompeten.
- » 2 Vergleicht mit einer modernen Trompete von heute (Schülerbuch ↗ Seite 60). Welche Gründe könnte es für die Veränderung der Bauart der Trompete geben? Findet Erklärungen.

- » 3 Tauscht euch über die verschiedenen Jahrhunderte aus. Forscht selbstständig, wie sich andere Blechblasinstrumente im Wandel der Zeit entwickelt haben.